



Arbeitsgemeinschaft
Literarischer Gesellschaften
und Gedenkstätten e.V.

PRESSEMITTEILUNG

ALG erhält eine Bundeszuwendung für das Projekt *Literatur und Sprache als kulturelles Erbe*

Kulturerbe will kulturelle Vielfalt aufzeigen und wahren. Außerdem ist es ein kulturpolitisches Instrument der Gegenwart. Das Projekt *Literatur und Sprache als kulturelles Erbe* soll den abstrakten Begriff des Kulturerbes durch zielgruppenspezifische Zugänge für alle Generationen erfahrbar und lebendig machen.

Die Kinder- und Hausmärchen der Brüder Grimm, das Nibelungenlied oder Goethes literarischer Nachlass gehören zum sogenannten Weltdokumentenerbe der UNESCO. Doch was macht diese Zeugnisse besonders und was unterscheidet sie von anderen literarischen Schätzen, die in Museen, Bibliotheken, Archiven oder Gedenkstätten bewahrt werden? Was erben wir? Wozu brauchen wir Kulturerbe? Und wie kann es vermittelt werden?

Neue Herangehensweisen der Vermittlung sollen innerhalb des Kulturerbe-Projekts gemeinsam mit den Einrichtungen erprobt und Formate entwickelt werden. Das Augenmerk liegt auf dem ländlichen Raum. Ziel ist überdies, die literarischen Einrichtungen nach der Corona-Pandemie bei der Wiederaufnahme ihrer öffentlichen Tätigkeiten zu unterstützen.

Die Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e.V. (ALG) macht sich als Dachverband literarischer Einrichtungen den Austausch und die Zusammenarbeit dieser zur Aufgabe. Sie hat vielfältige, bundesweite Mitglieder (sowie Mitglieder in der Schweiz und in Österreich), kleine und große Einrichtungen, in städtischen und ländlichen Regionen, mit einer jahrelangen Expertise im Bereich der Vermittlung literarischer Zeugnisse.

Die ALG bekommt für das Projekt *Literatur und Sprache als kulturelles Erbe* im Zeitraum von 2022 bis 2024 eine Bundeszuwendung aus dem Förderprogramm der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien [Kultur in ländlichen Räumen](#). Die Mittel stammen aus dem [Bundesprogramm Ländliche Entwicklung \(BULE\)](#) des [Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft](#).

Interessierte können sich gern an die Geschäftsstelle der ALG wenden.

Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e.V. (ALG)

Alte Jakobstraße 159/160, 10969 Berlin

T (030) 2593 22 20

www.alg.de/alg@alg.de